



Migration und Mobilität II

Episode 1: Migration III - Migration von und nach Europa

Prof. Dr. Rainer Münz



Deutsche Bundesstiftung Umwelt





Übersicht zur gesamten Lerneinheit

Episode 1: Migration III - Migration von und nach Europa

Episode 2: Migration IV - Auswirkungen internationaler Migration

Episode 3: Interview



Lernziele der Episode

Lernziel 1: Sie haben eine Vorstellung vom Ausmaß der Einwanderung nach Europa und der Auswanderung aus Europa.

Lernziel 2: Sie können die Bedeutung von Einwanderung und Auswanderung für die gesellschaftliche Entwicklung in Europa nachvollziehen und erläutern.

Lernziel 3: Sie haben eine Vorstellung von der Rolle Deutschlands als Einwanderungsland.



Gliederung dieser Episode

- 1. Von Aus- zur Einwanderungsregion**
- 2. Aktuelle Migrationstrends in Europa**
- 3. Bevölkerung Europas mit und ohne Migration**
- 4. Migration in Deutschland**

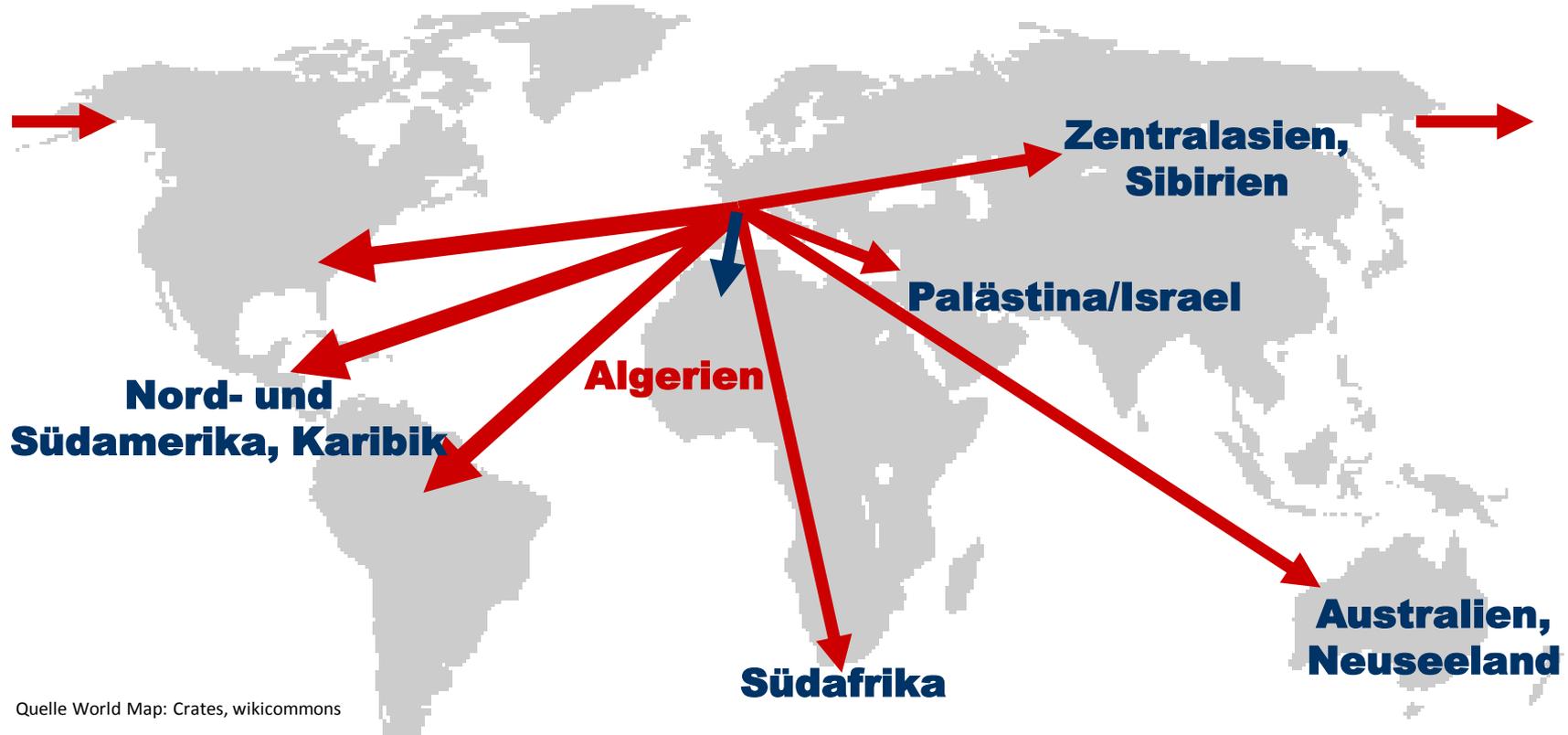


ABSCHNITT 1: VON DER AUSWANDERUNG ZUR EINWANDERUNG



Europäische Auswanderung, 1750-1960

Von der Siedlungskolonisation zur Arbeitsmigration

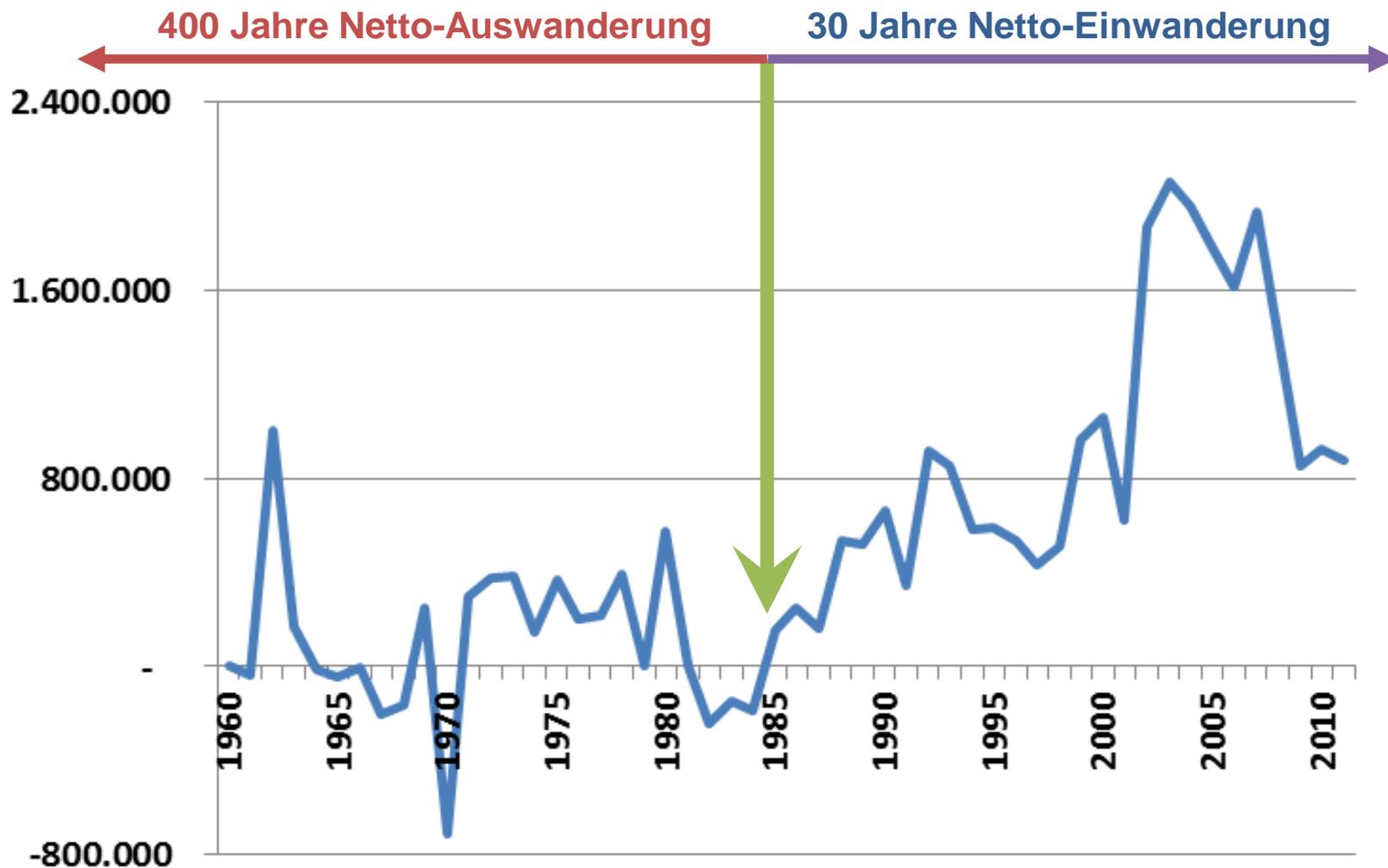


Quelle World Map: Crates, wikicommons

- In Summe sind 70 Mio. Europäer nach Übersee ausgewandert
- Europas Antwort auf schnelles Bevölkerungswachstum
- Migration von Europa in weniger entwickelte Peripherien



Europa: von der Auswanderung zur Einwanderung*



Quelle: Eurostat

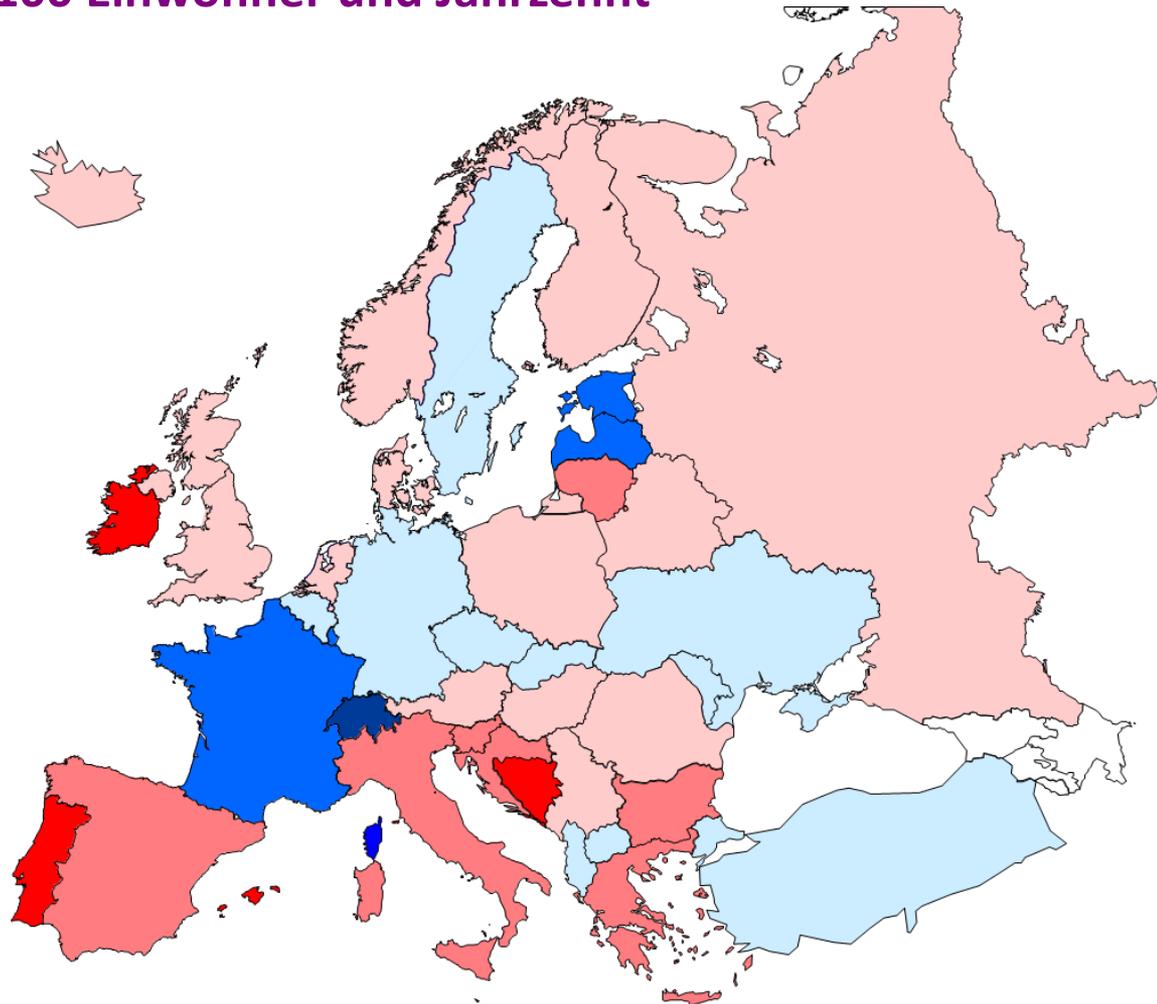
*Alle heutigen EU-Staaten





Nettowanderung Europa 1951-1960

Netto-Wanderung, pro 100 Einwohner und Jahrzehnt

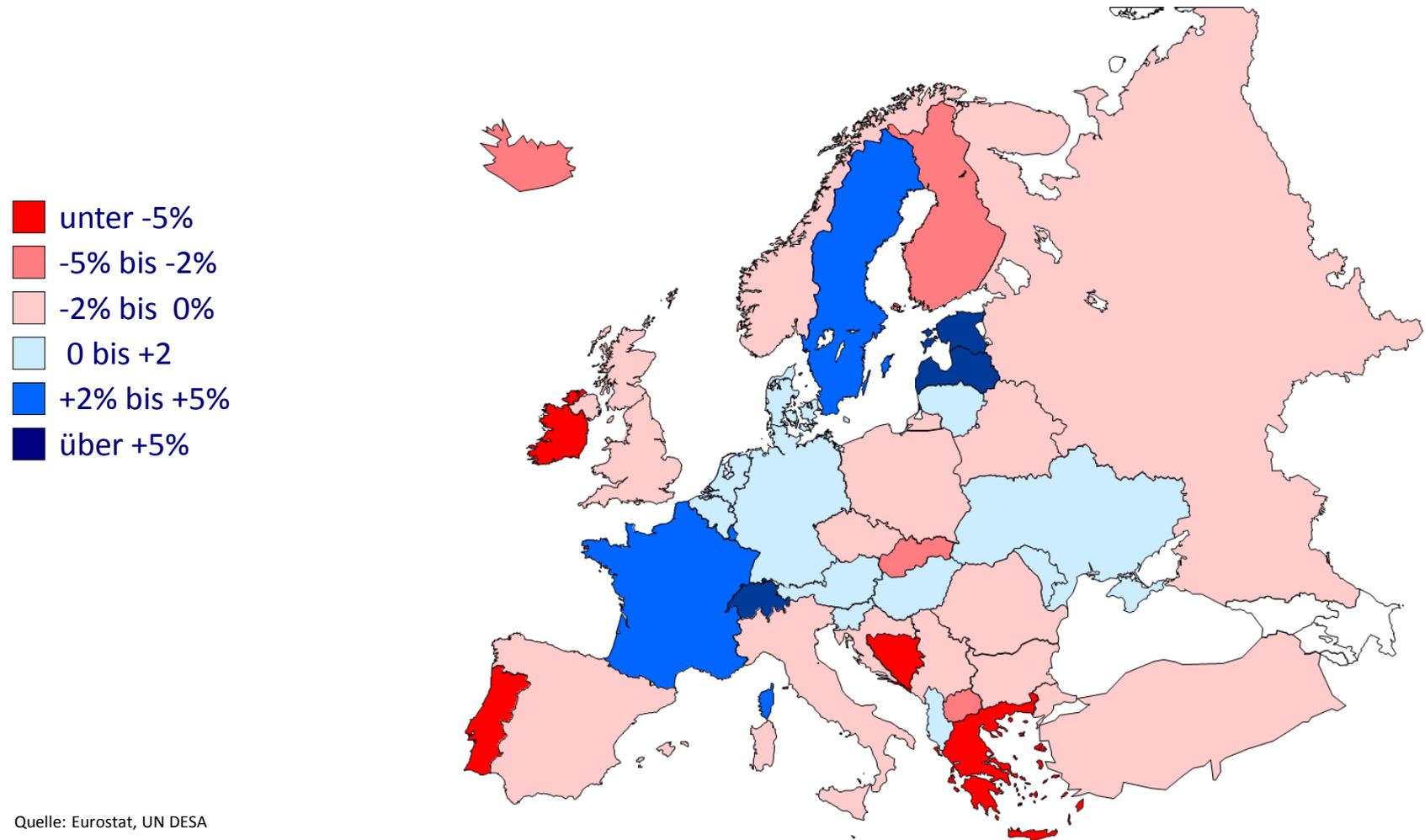


Quelle: Eurostat, UN DESA



Nettowanderung Europa 1961-1970

Netto-Wanderung, pro 100 Einwohner und Jahrzehnt



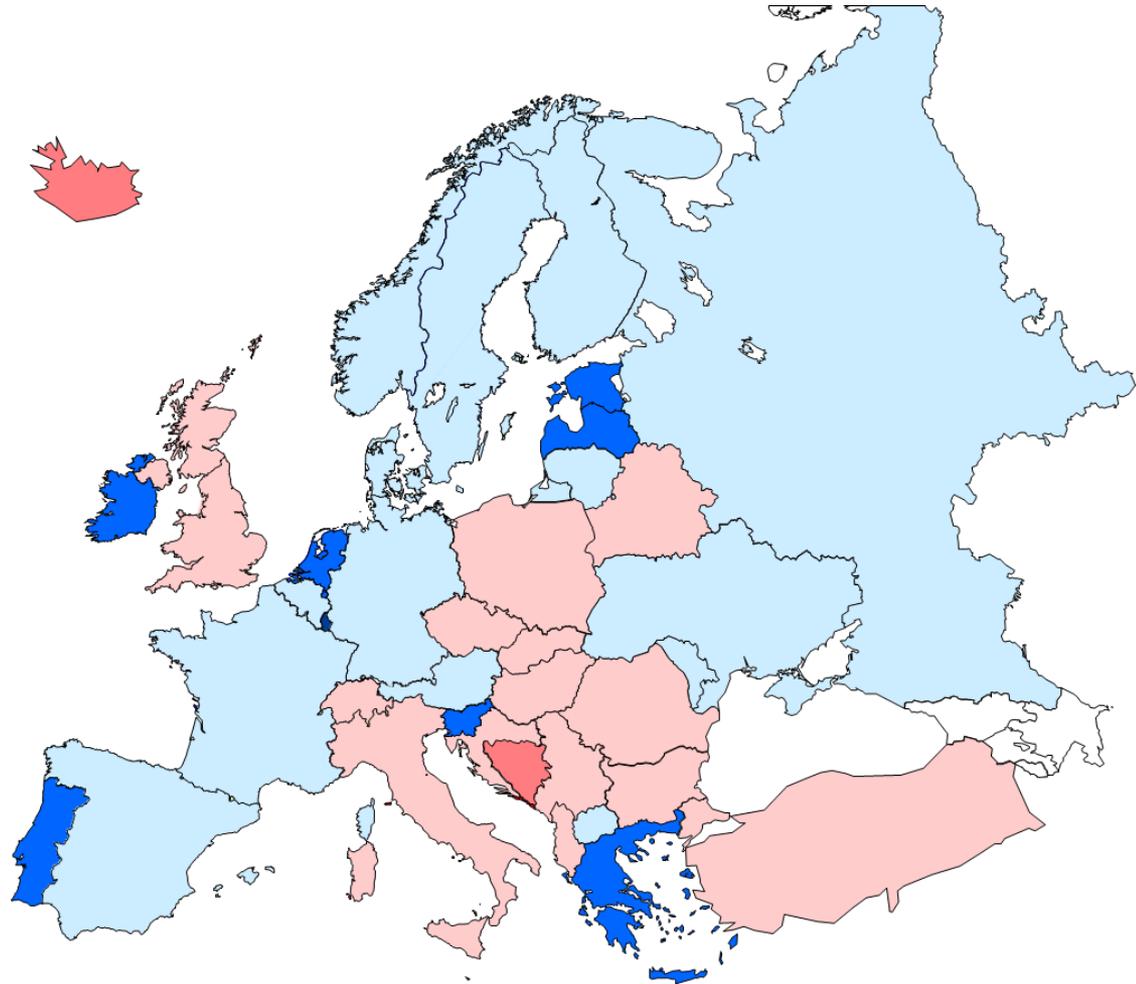
Quelle: Eurostat, UN DESA



Nettowanderung Europa 1971-1980

Netto-Wanderung, pro 100 Einwohner und Jahrzehnt

- unter -5%
- 5% bis -2%
- 2% bis 0%
- 0 bis +2
- +2% bis +5%
- über +5%



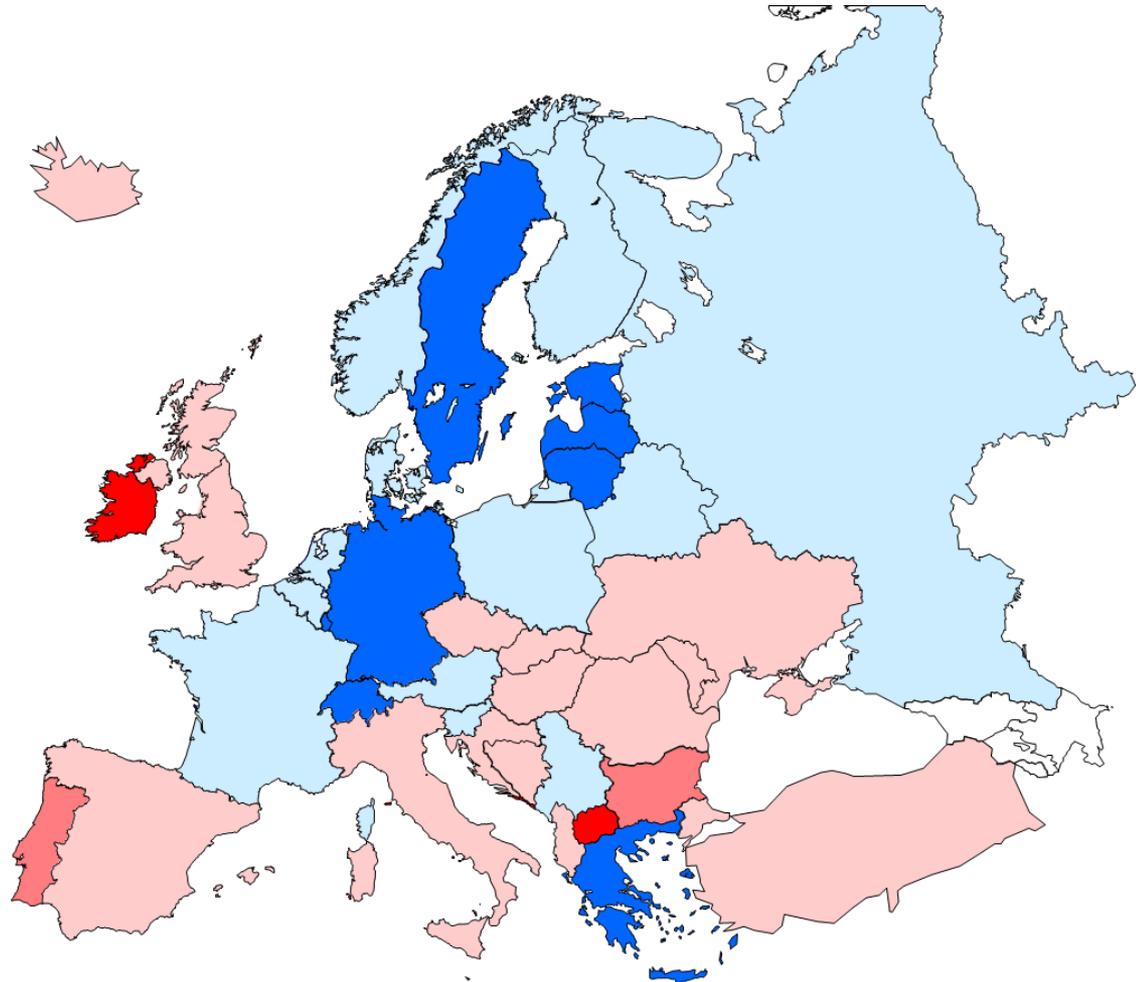
Quelle: Eurostat, UN DESA



Nettowanderung Europa 1981-1990

Netto-Wanderung, pro 100 Einwohner und Jahrzehnt

- unter -5%
- 5% bis -2%
- 2% bis 0%
- 0 bis +2
- +2% bis +5%
- über +5%

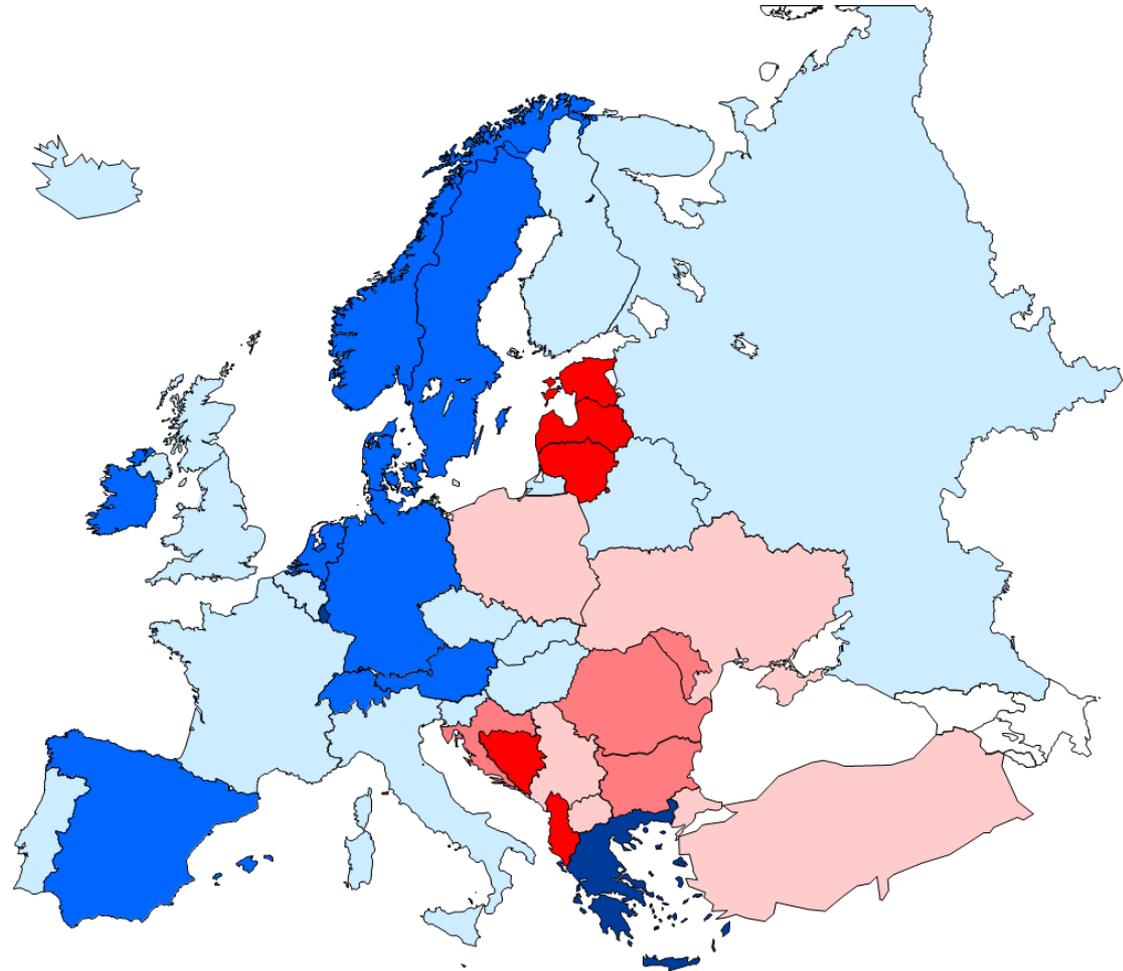


Quelle: Eurostat, UN DESA



Nettowanderung Europa 1991-2000

Netto-Wanderung, pro 100 Einwohner und Jahrzehnt



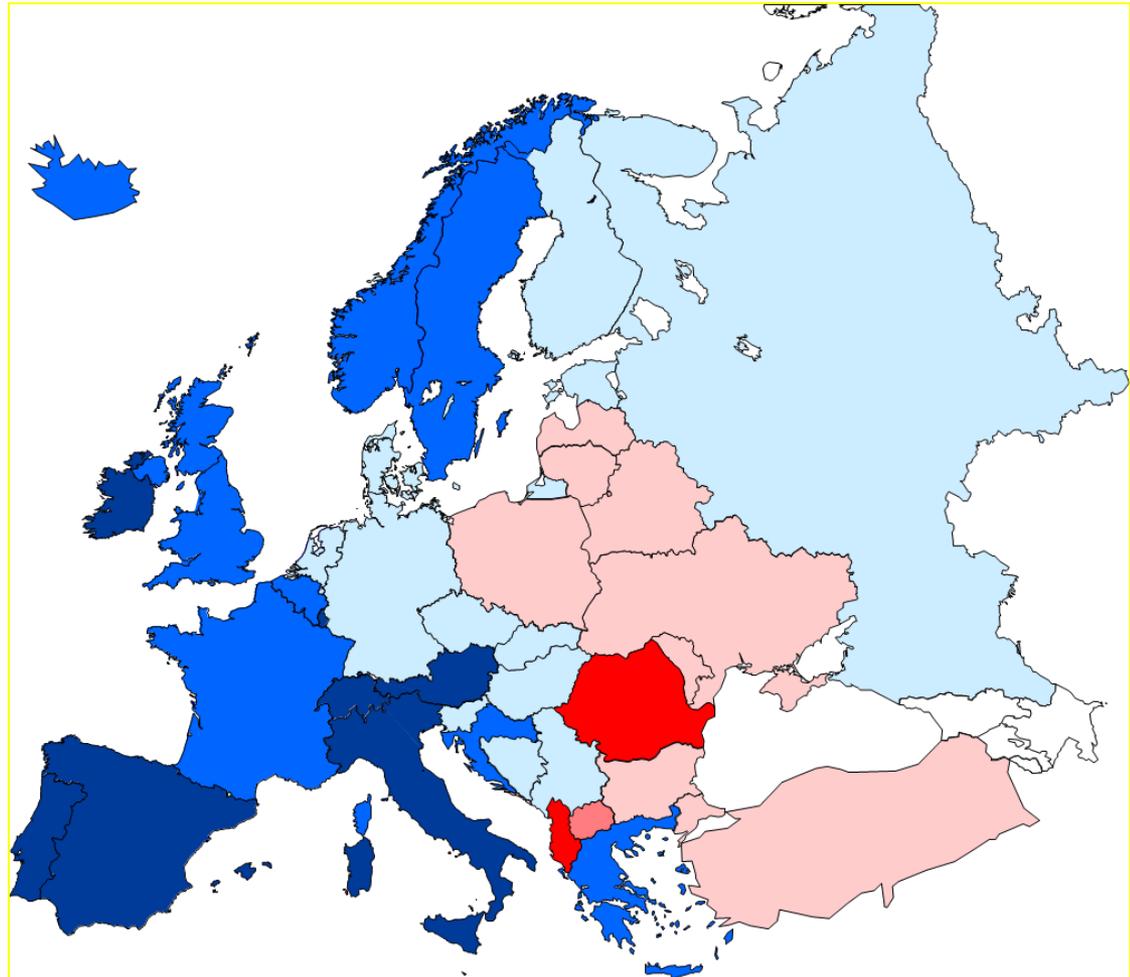
Quelle: Eurostat, UN DESA



Nettowanderung Europa 2001-2010

Netto-Wanderung, pro 100 Einwohner und Jahrzehnt

- unter -5%
- 5% bis -2%
- 2% bis 0%
- 0 bis +2
- +2% bis +5%
- über +5%



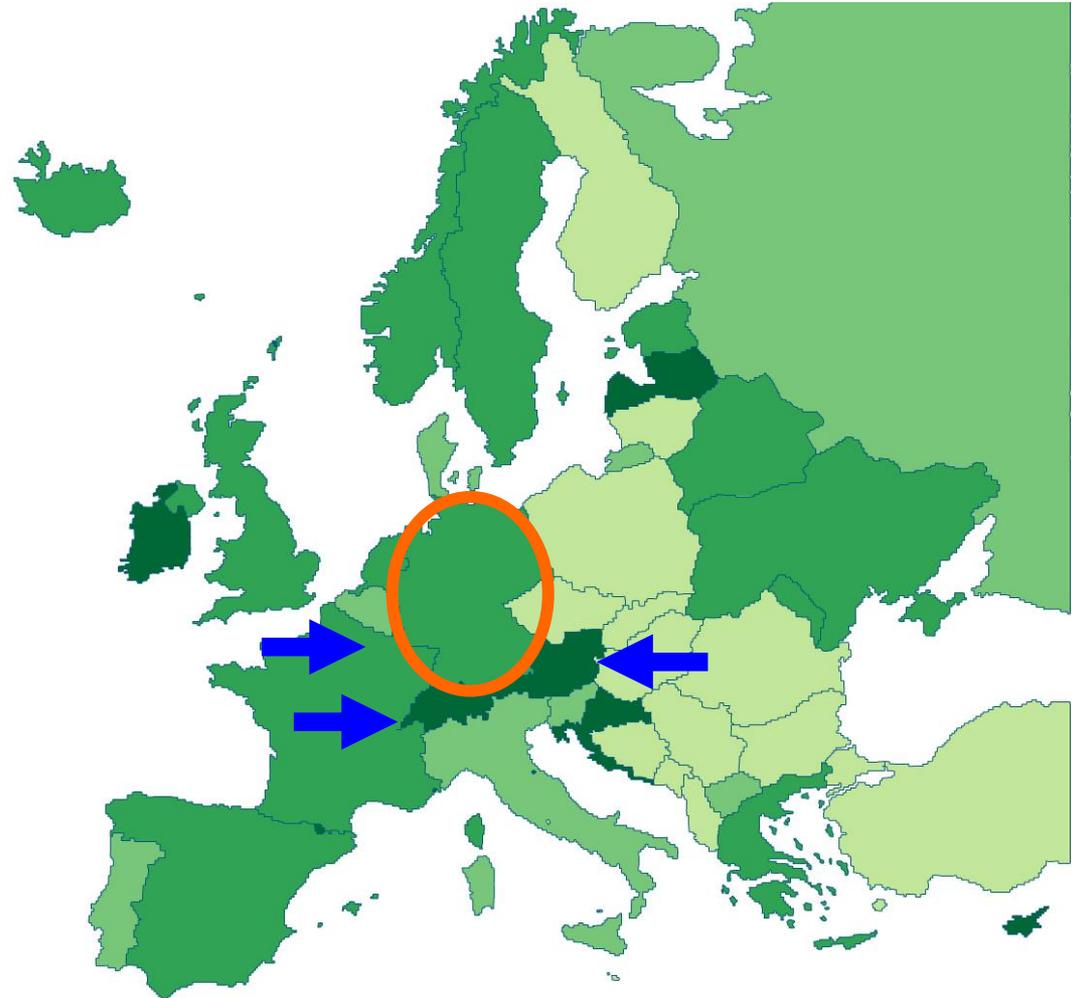
Quelle: Eurostat, UN DESA



Anteil der zugewanderten Bevölkerung: ca. 10%

Anteil der im Ausland geborenen Bevölkerung, 2010, in %

- k.A.
- bis 5%
- 5% - 10%
- 10% - 15%
- über 15%

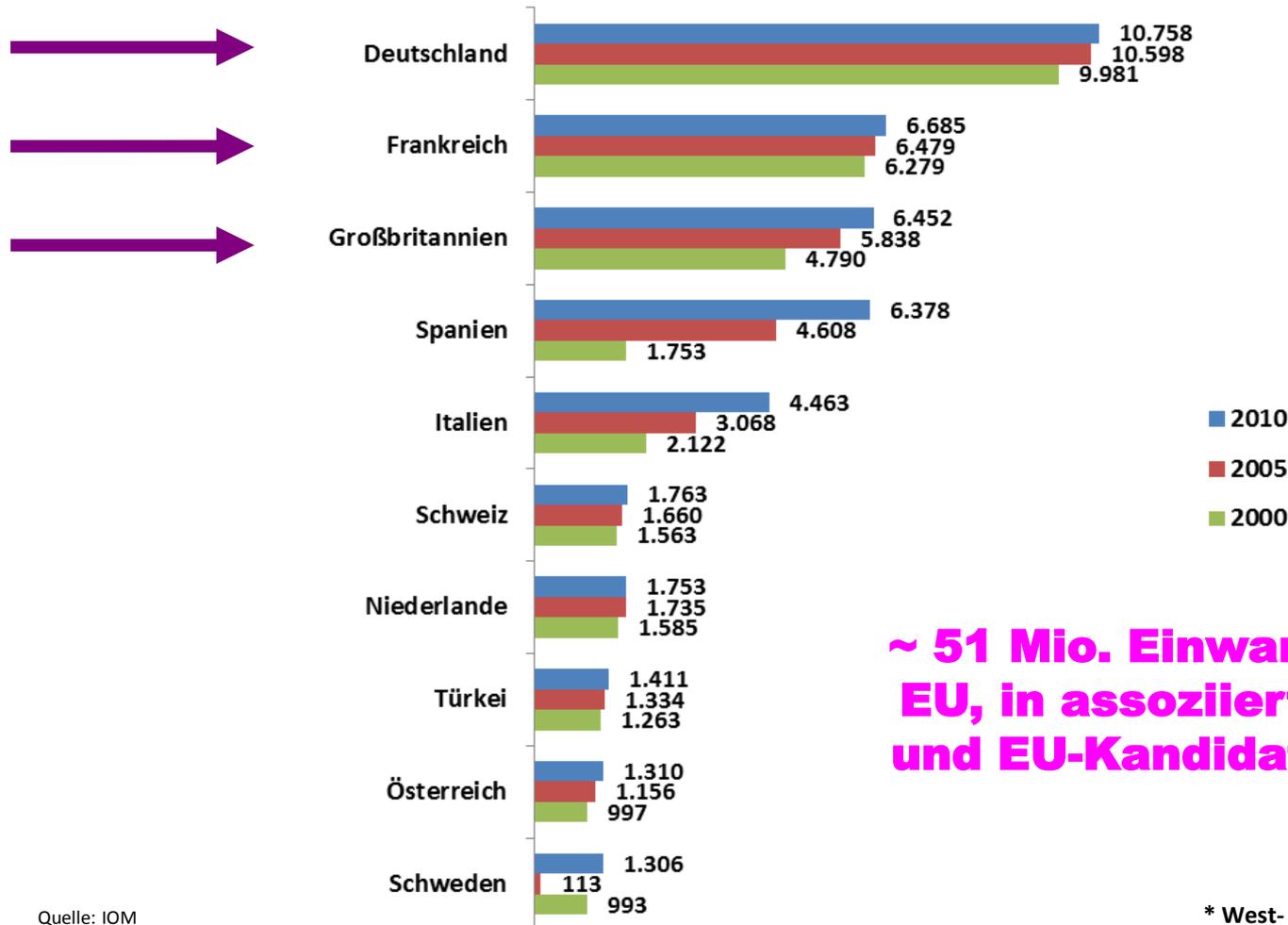


Quelle: UN DESA



Top 10 Zielländer von Einwanderern in Europa*

Eingewanderte Personen, 2000, 2005 und 2010, absolut in Tausend



~ 51 Mio. Einwanderer in der EU, in assoziierten Ländern und EU-Kandidaten_Ländern

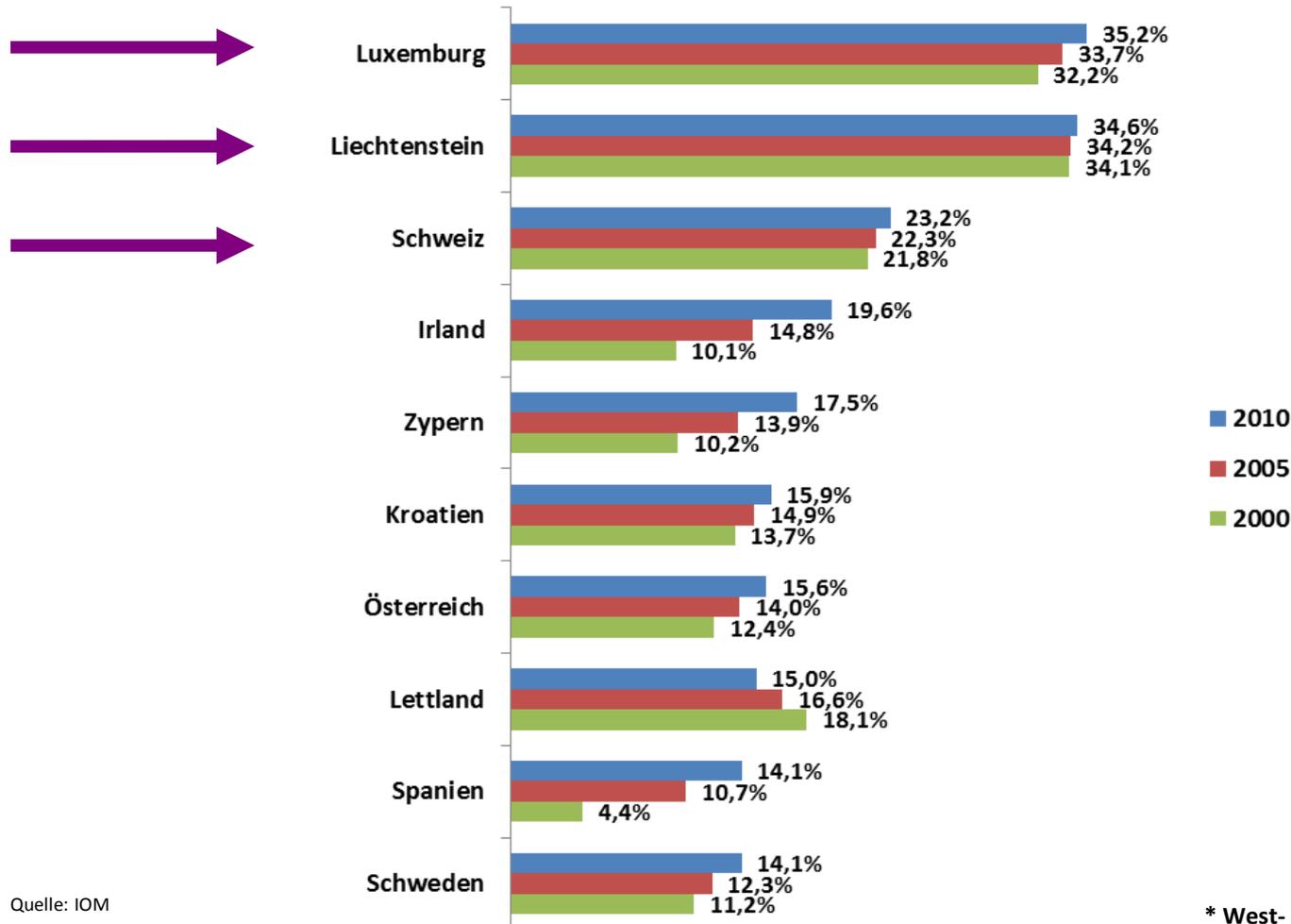
Quelle: IOM

* West- und Zentraleuropa, inkl. Türkei



Top 10 Zielländer von Einwanderern in Europa*

Anteil der Einwanderer an der Bevölkerung, 2000, 2005 und 2010, in %



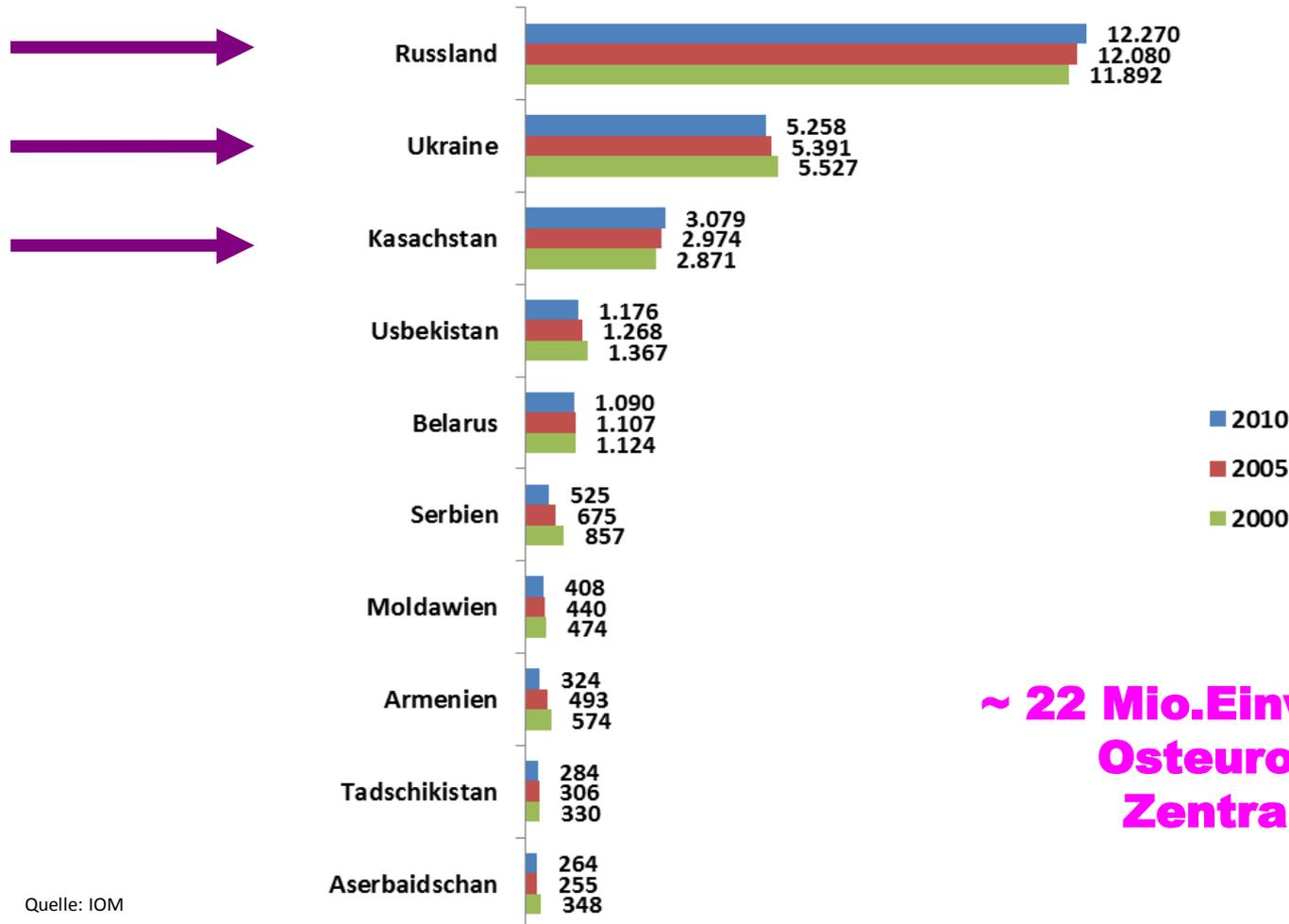
Quelle: IOM

* West- und Zentraleuropa, inkl. Türkei



Top 10 Zielländer in Osteuropa und Zentralasien

Absolute Zahlen, in Tausend, 2000, 2005 und 2010



**~ 22 Mio. Einwanderer in
Osteuropa und
Zentralasien**

Quelle: IOM



ABSCHNITT 2: AKTUELLE MIGRATIONSTRENDS IN EUROPA



**Heute ist die europäische Migration stark
von der jüngsten Wirtschafts- und
Finanz-Krise geprägt**

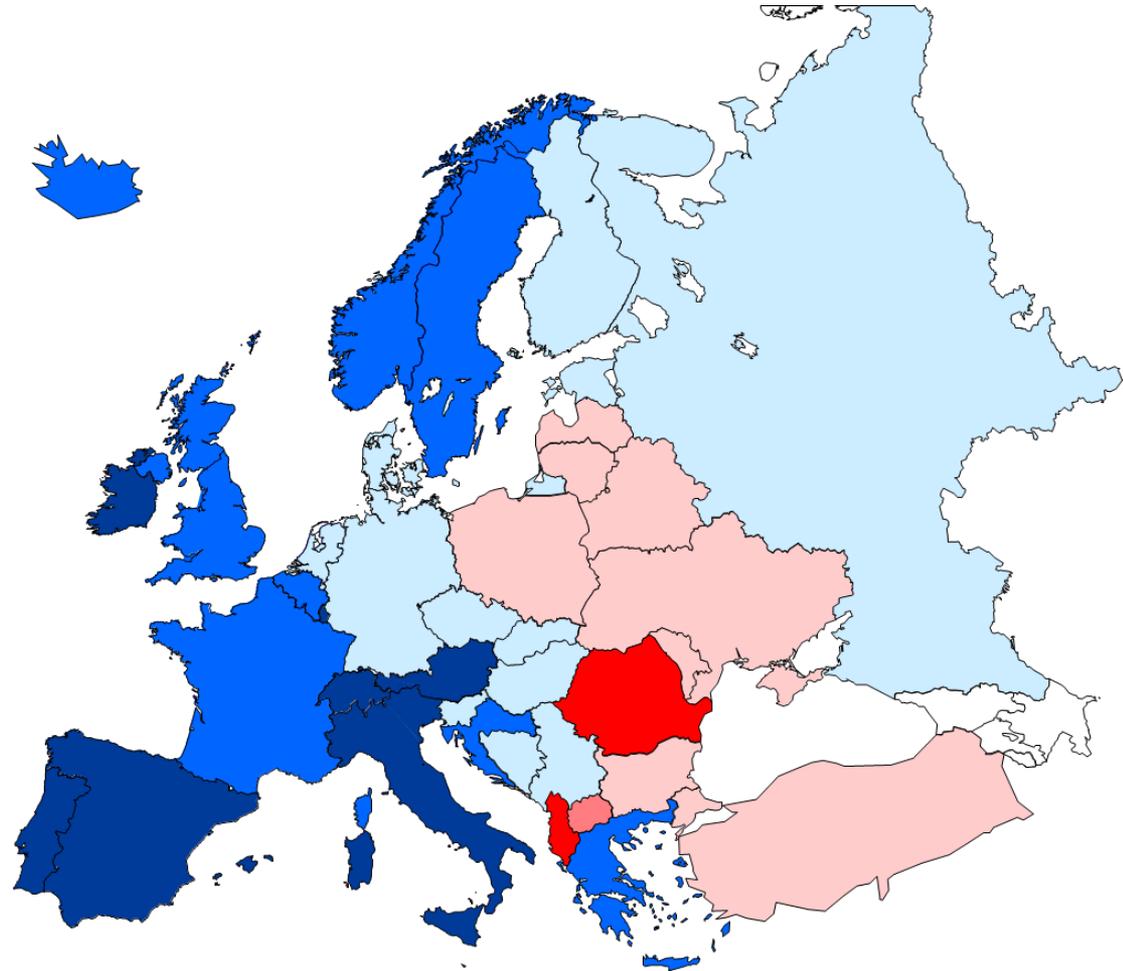
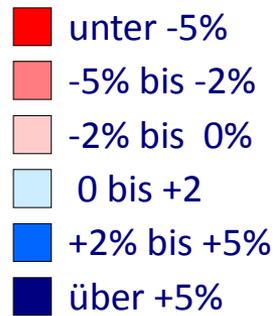


Migrationen ändern sich



Nettowanderung Europa 2001-2010

Netto-Wanderung, pro 100 Einwohner und Jahrzehnt



Quelle: Eurostat, UN DESA



Nettowanderung Europa 2010-2012

Nettowanderung, pro 1.000 Einwohner und Jahr (Jahresdurchschnitt)

■ unter -5

■ -5 bis -2

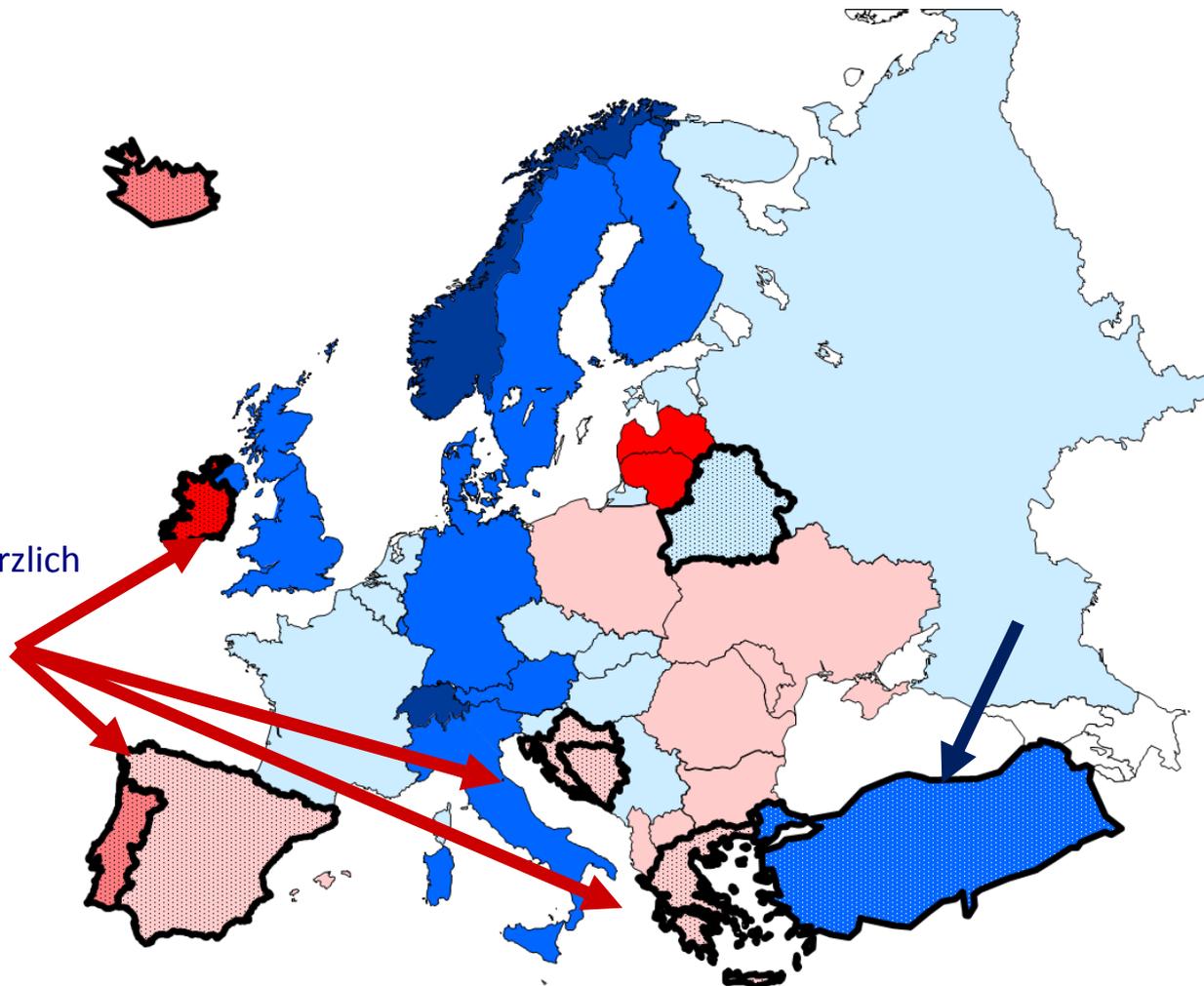
■ -2 bis 0

■ 0 bis +2

■ +2 bis +5

■ über +5

■ Richtungsänderung kürzlich



Quelle: Eurostat, UN DESA, eigene Berechnungen



Innereuropäische Migration:

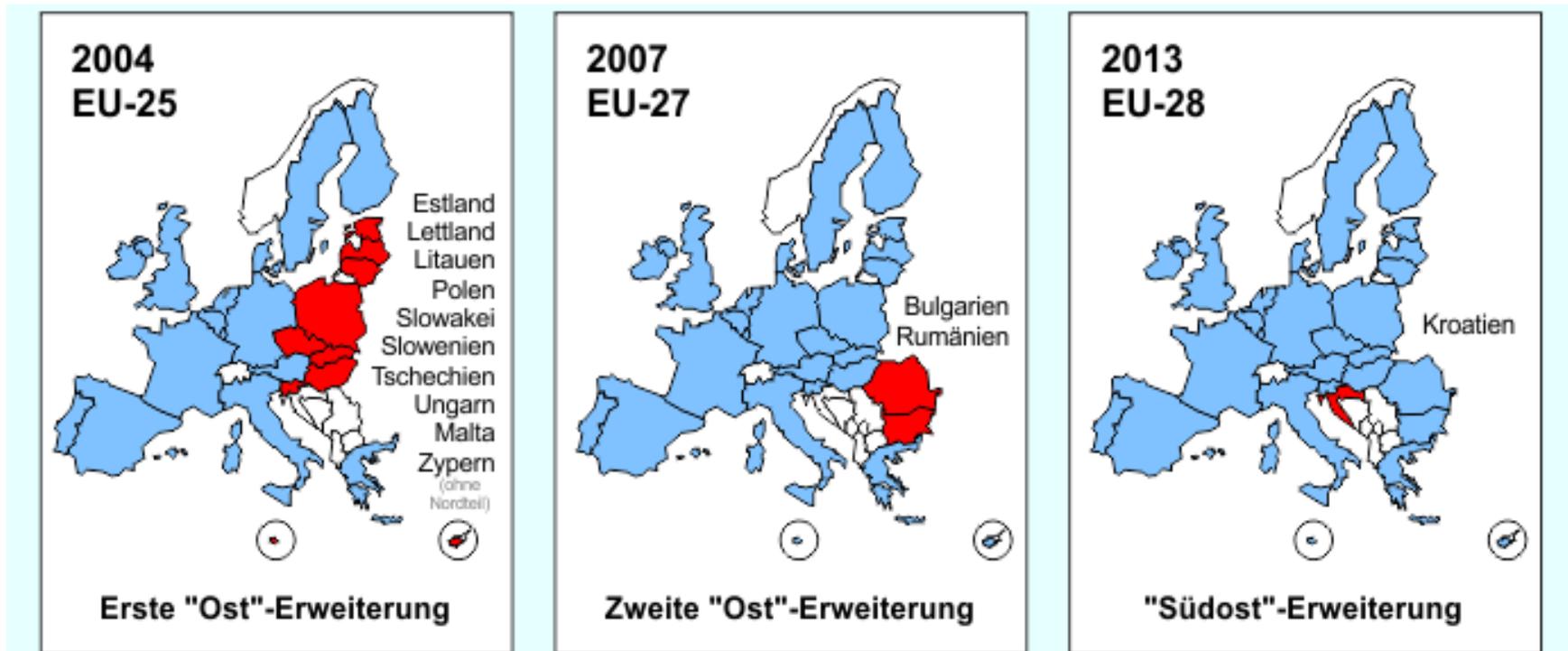
- **Von der Auswanderung zur Einwanderung**
- **Heute wieder Auswanderung aus den Krisenländern**



Ost-West-Wanderung und EU-Erweiterung



Erweiterung der Europäischen Union seit 2004



Quelle: CPR-Infotec



... führten zu einer neuen Ost-West-Wanderung

Wichtigste Herkunftsländer

- Polen
- Rumänien
- Bulgarien

Wichtigste Zielländer

- Großbritannien
- Spanien
- Italien
- Irland
- Deutschland

EU-Binnenwanderung ersetzt Zuwanderung aus Drittstaaten



Aber diese Migranten sind nicht überall willkommen



Quelle: Photo by scretlondon123, flickr

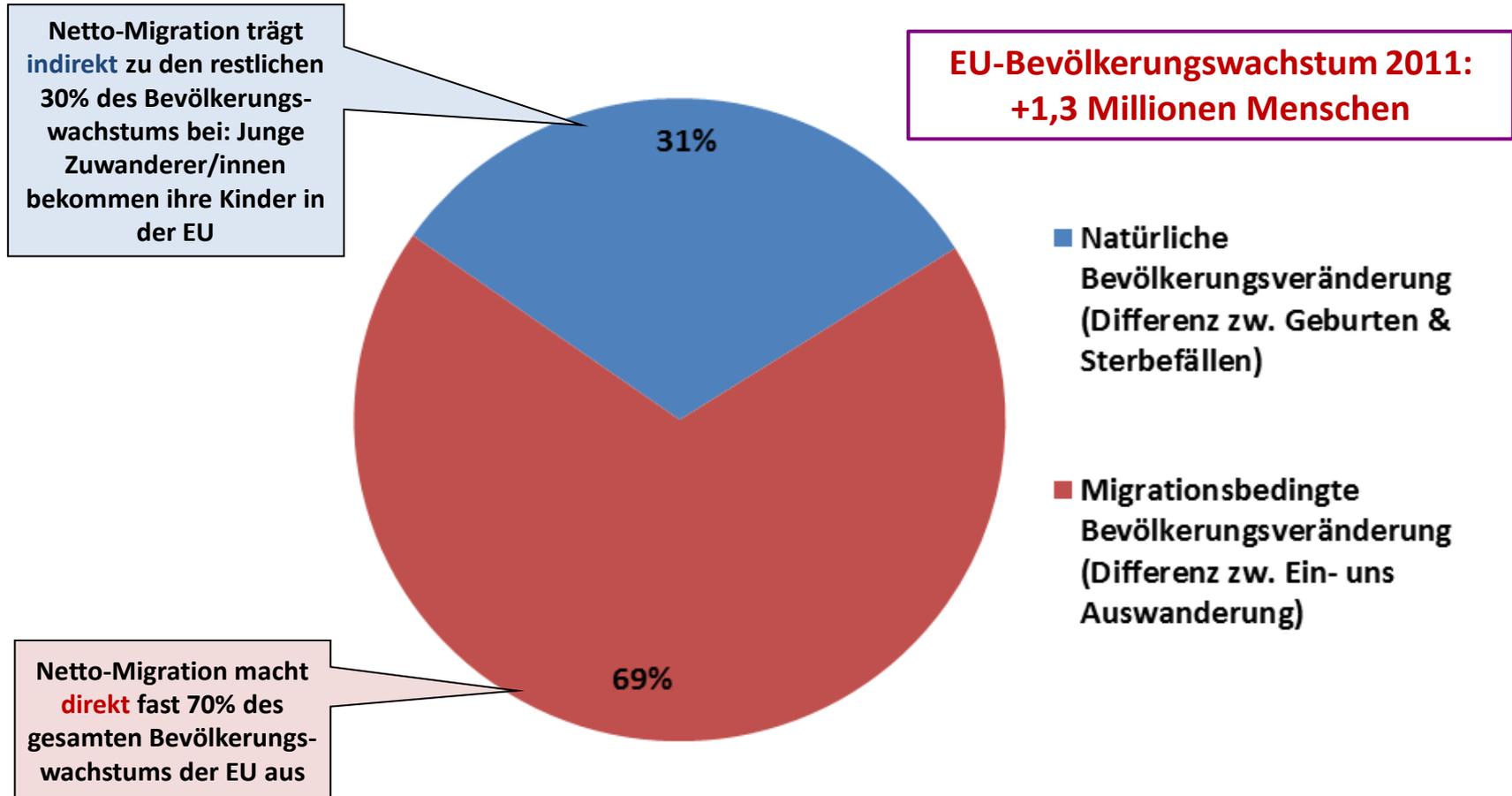


ABSCHNITT 3: BEVÖLKERUNG DER EUROPÄISCHEN UNION MIT UND OHNE MIGRATION



Die EU-Bevölkerung wächst v.a. dank Zuwanderung

Natürliches Wachstum und der Nettomigration in der EU, 2011



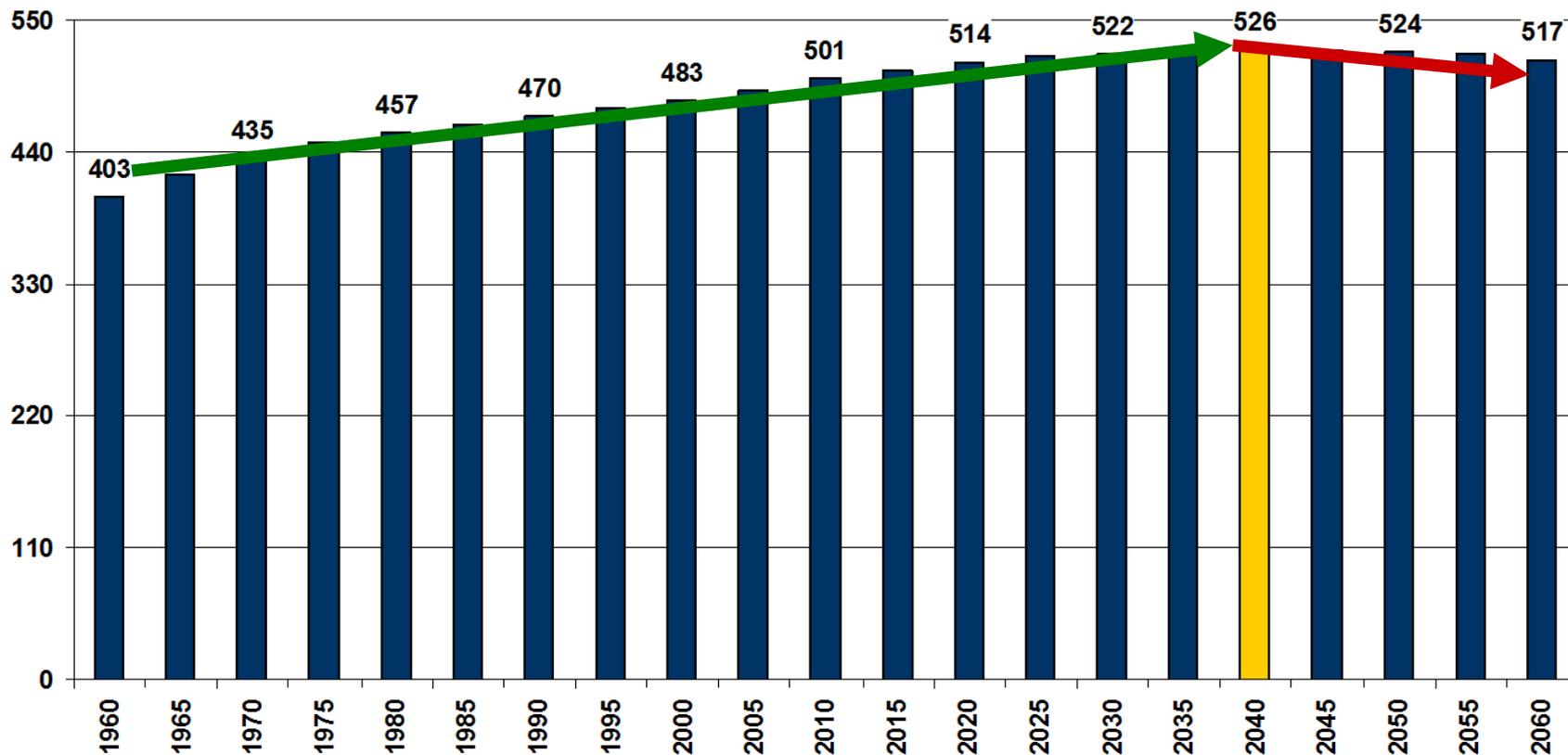
Quelle: Eurostat



Mit Migration: EU-Bevölkerung schrumpft ab 2040

EU-Bevölkerung, in Million, 1960-2060

Annahme: 60 Mill. Nettozuwanderung zwischen 2010-2060



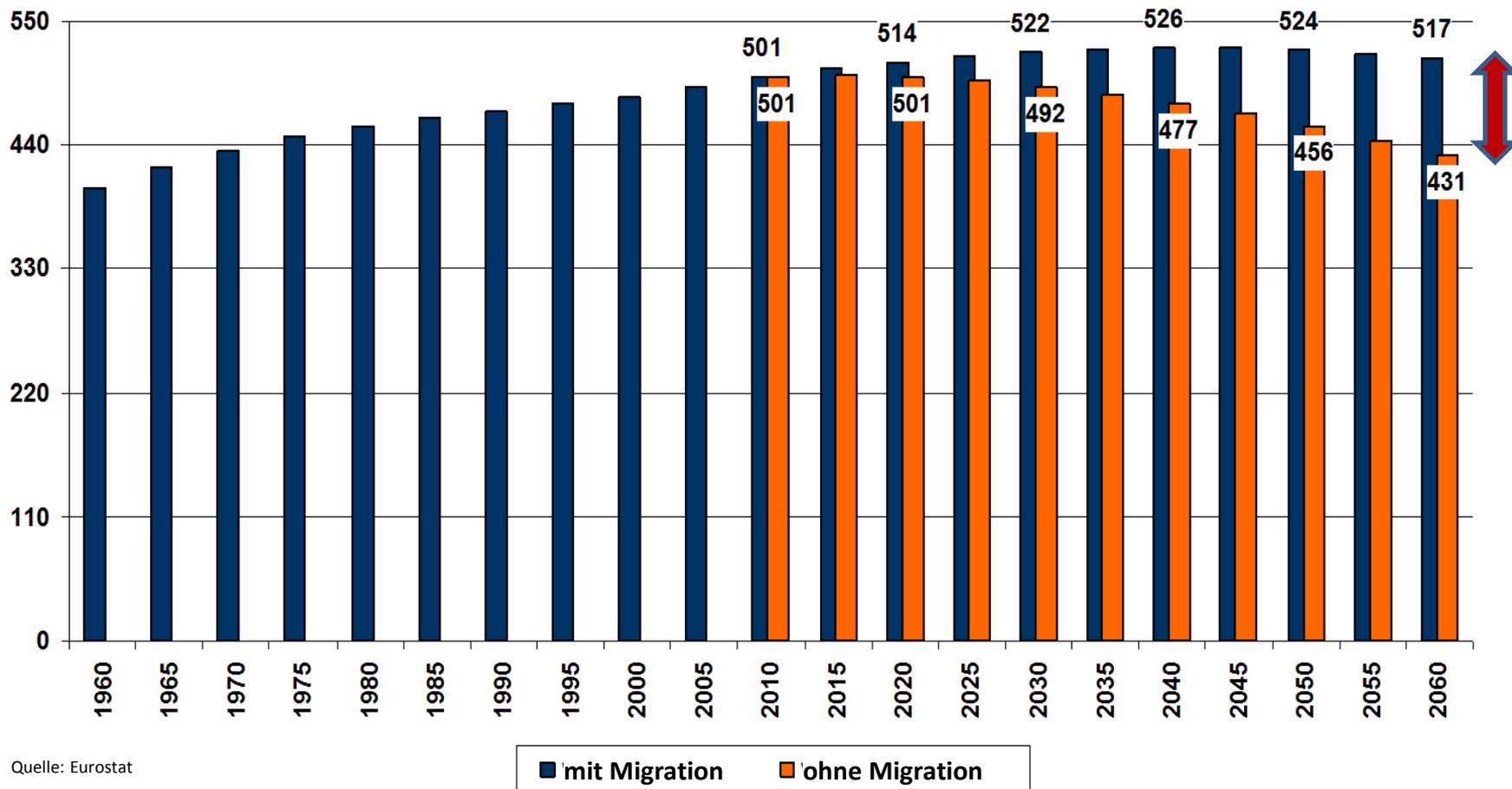
Quelle: Eurostat



Ohne Migration: EU-Bevölkerung schrumpft bereits

EU-Bevölkerung, in Million, 1960-2060

Annahme: keine Migration / 60 Mill. Nettozuwanderung zwischen 2010-2060

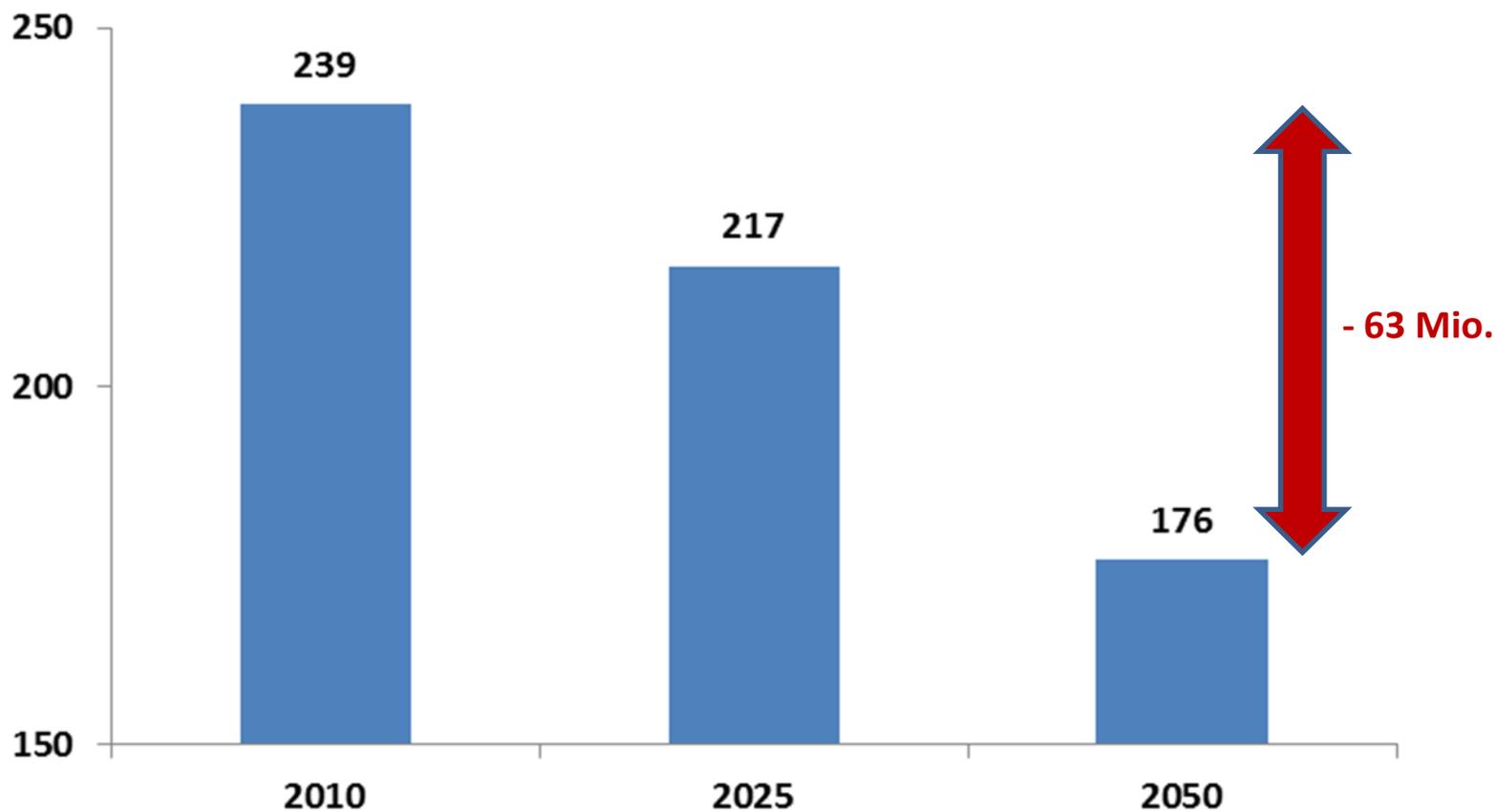


Quelle: Eurostat



EU: Arbeitskräfte ohne Migration

Basisszenario, konstantes Beschäftigungsniveau, EU, 2010, 2025 und 2050

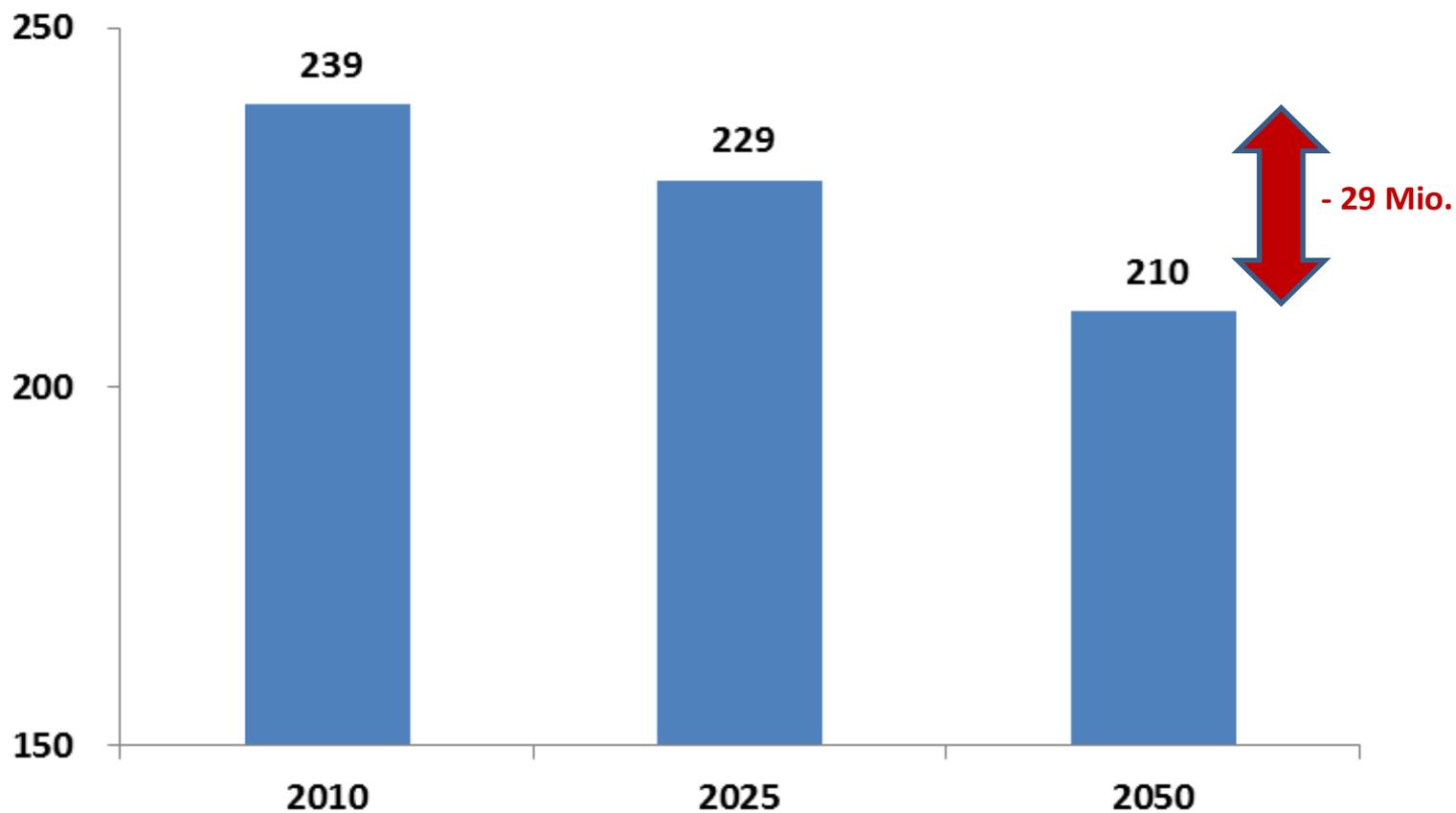


Quelle: Eigene Berechnungen basierend auf Europop 2010



EU: Arbeitskräfte mit Migration

Basisszenario, konstantes Beschäftigungsniveau, EU, 2010, 2025 und 2050

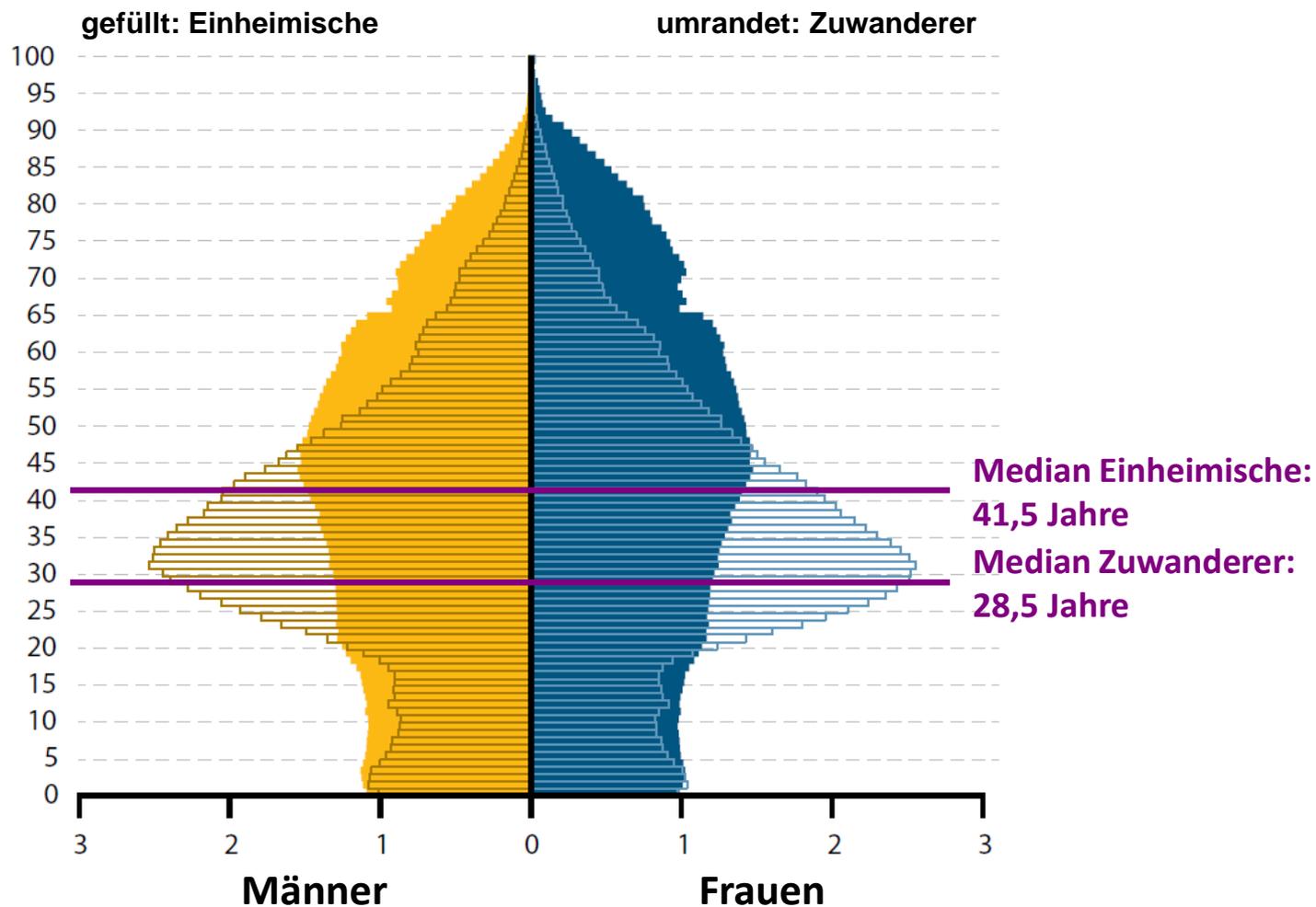


Quelle: Eigene Berechnungen basierend auf Europop 2010



Migranten verlangsamen die Alterung

Altersstruktur der Einheimischen vs. Einwanderer in der EU, 2012

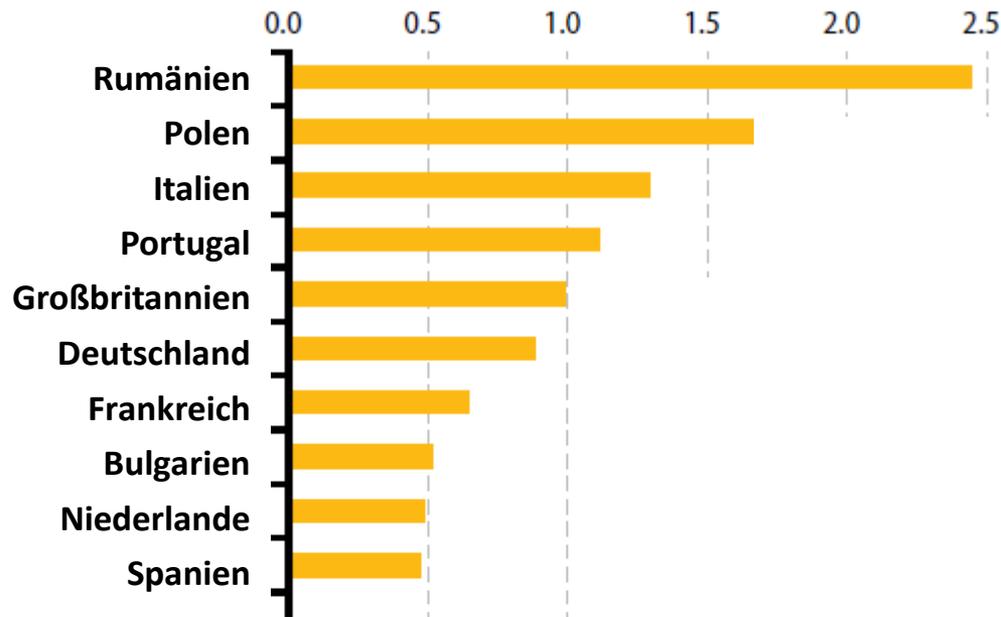


Quelle: Eurostat



EU: Wo kommen die Einwanderer her?

Herkunft der zugewanderten Bevölkerung in der EU, 2012, in Millionen



- Andere EU-Länder
- Bürger von Nicht-EU-Ländern

Quelle: Eurostat

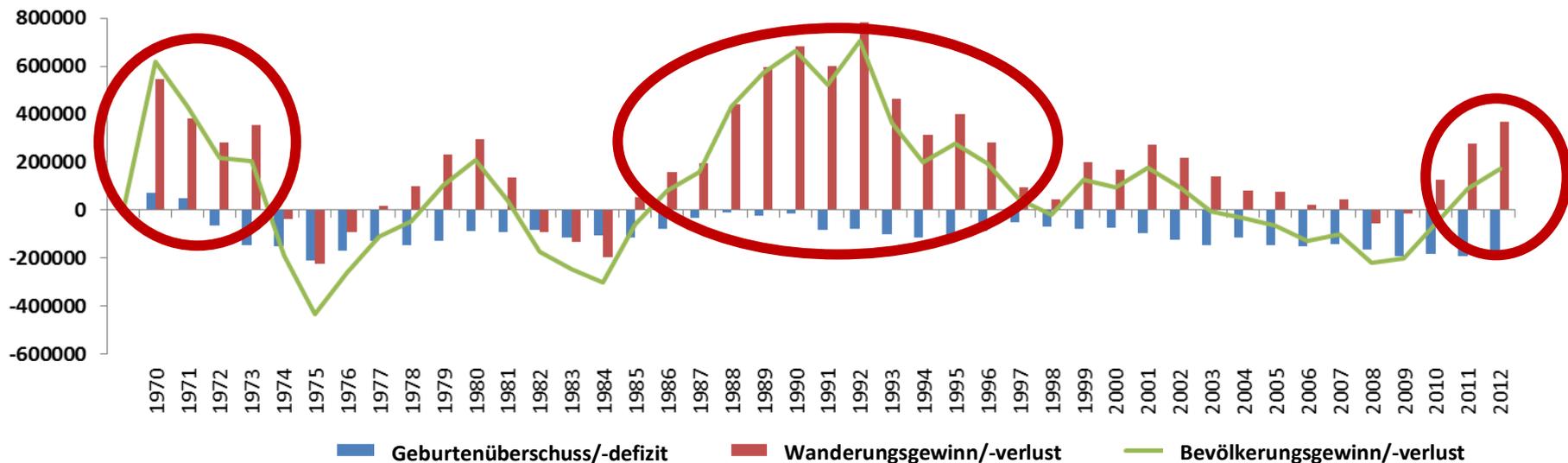


ABSCHNITT 4: MIGRATION IN DEUTSCHLAND



Die Bevölkerung wächst nur durch Zuwanderung

Bevölkerungswachstum/-schrumpfung, Deutschland, 1970-2010



Quelle: Statistisches Bundesamt

In Summe: 10 Millionen Einwohner Deutschlands mit Geburtsort im Ausland



Zuwanderung nach Deutschland

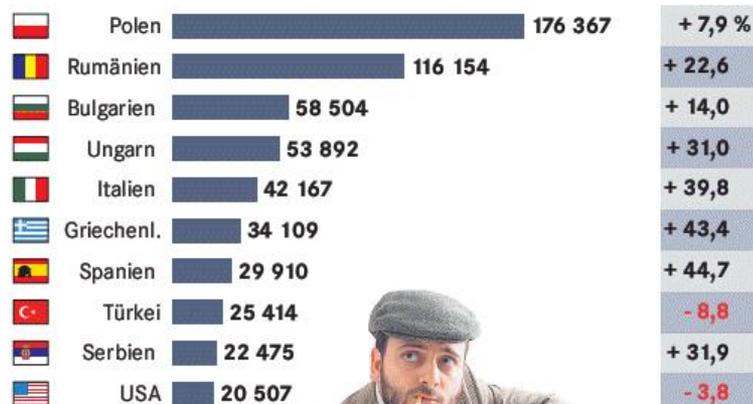
- **1960er Jahre: Arbeitsmigranten aus Mittelmeerländern (Türkei, Spanien, Italien, ehem. Jugoslawien Griechenland)**
- **1980er + 1990er Jahre: Aussiedler, Asylbewerber und Flüchtlinge (Russland, Kasachstan, Türkei, Bosnien)**
- **Heute: EU-Bürger aus östlichen Nachbarländern und Krisenländern**



Zuwanderer nach Deutschland, 2012

Von den 1,08 Millionen Zuwanderern 2012
waren 966 000 ausländischer Herkunft.
Die meisten kamen aus:

Veränderung im
Vergleich zu 2011

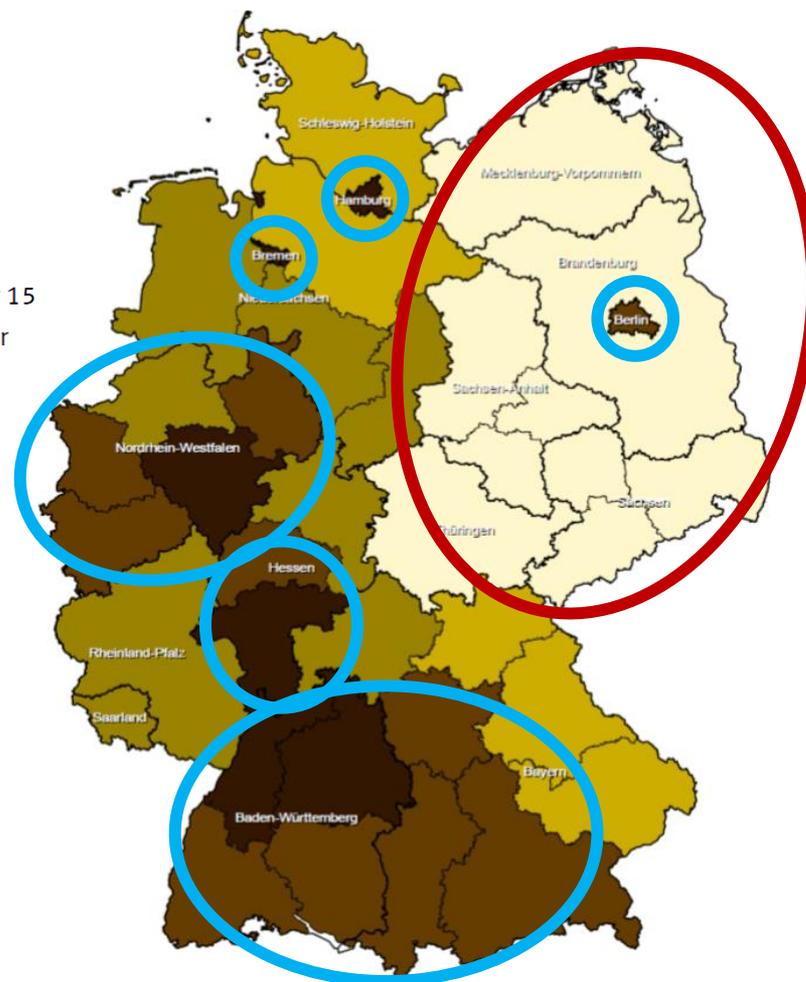
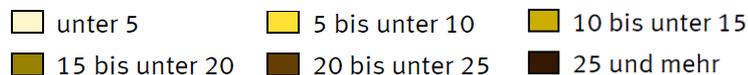


Quelle: Statistisches Bundesamt, Badische Zeitung



Zuwanderer leben vor allem im Westen

Deutschland: Bevölkerung mit Migrationshintergrund, 2010, in %

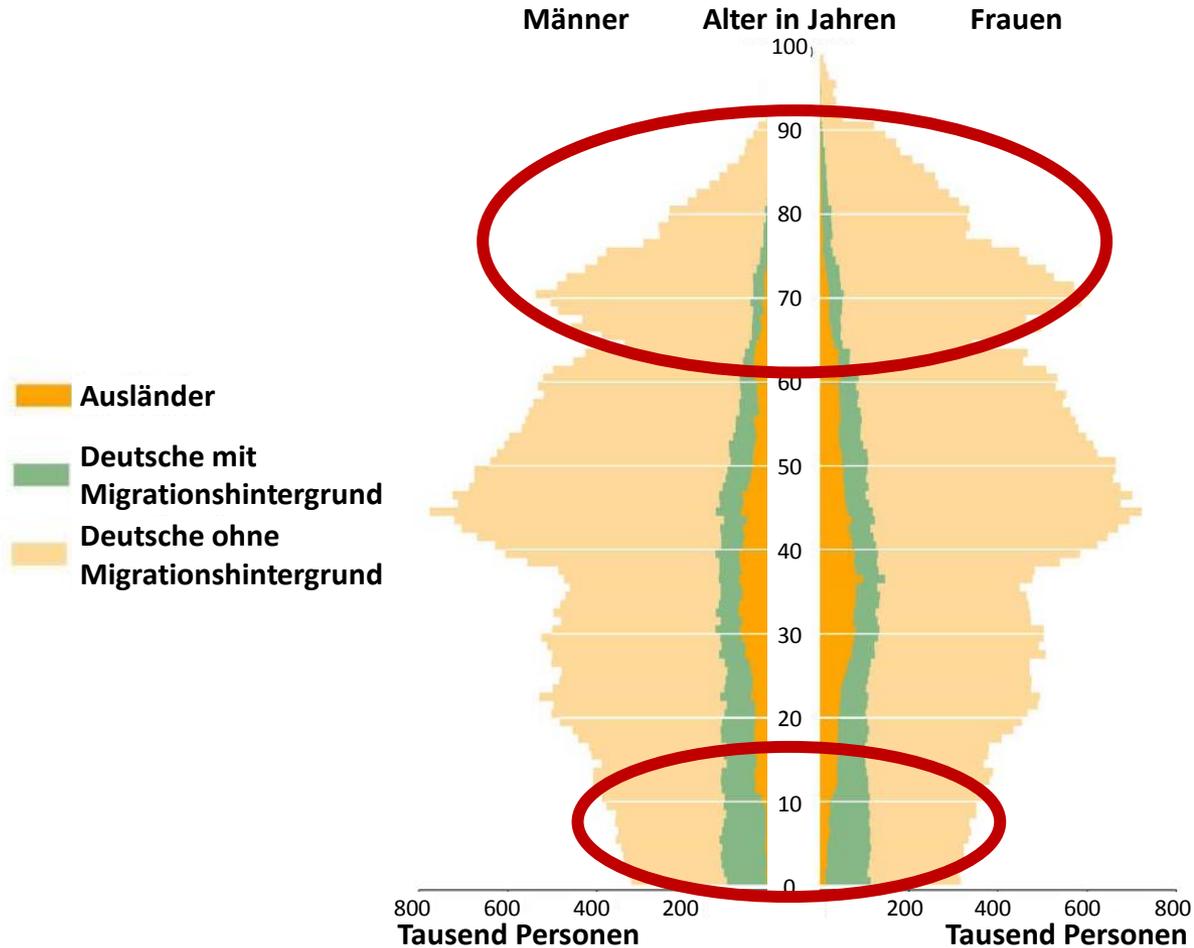


Quelle: Statistisches Bundesamt



Migrationshintergrund vor allem bei den Jüngeren

Alterspyramide nach Migrationshintergrund, Deutschland, 2010



Quelle: Statistisches Bundesamt



**Die wirtschaftliche Zukunft Deutschlands
und anderer alternder Industrieländer
Europas hängt davon ab, ob sie für
qualifizierte Zuwanderer attraktiv sind.**



Zusammenfassung

- Europa war 1750-1950 die wichtigste Herkunftsregion internationaler Migration.
- Erst seit den 1980er Jahren gibt es in Europa deutlich mehr Einwanderung als Auswanderung.
- Ohne Zuwanderung hätte Europa weniger Einwohner. In Zukunft wird dies selbst mit Zuwanderung der Fall sein.
- Deutschland ist Europas wichtigstes Zuwanderungsland. Allerdings gab es zwischen 1998 und 2009 kaum Zuwanderung. Das hat sich zuletzt geändert. Nun kommen vor allem Personen aus anderen EU-Staaten nach Deutschland.



Aufgaben für das Selbststudium

1. Diskutieren Sie: Was hat es für Europa bedeutet, dass von hier rund 70 Millionen Menschen nach Übersee ausgewandert sind?
2. Überlegen Sie, wie ein Deutschland, wie ein Europa ohne Zuwanderung aussehen könnte. Was wäre anders als heute?
3. In Zukunft wird es in vielen Ländern Europas weniger einheimische Arbeitskräfte geben. Sollen dies Länder die entstehende „Lücke“ durch Anwerbung von Arbeitskräften schließen?



Literatur und Quellen

- Berlin Institut (Website): <http://www.berlin-institut.org/>
- Eurostat (Datenbank):
http://epp.eurostat.ec.europa.eu/portal/page/portal/statistics/search_database
- International Organization for Migration (2010): World Migration Report 2010 – The Future of Migration: Building Capacities for Change. Genf.
- Münz, R.; Reiterer, A. (2007): Wie schnell wächst die Zahl der Menschen? Weltbevölkerung und weltweite Migration. Frankfurt, S. Fischer Verlag.
- Statistisches Bundesamt (Website):
<https://www.destatis.de/DE/Startseite.html>
- United Nations, Department of Economic and Social Affairs, Population Division (Datenbank):
http://esa.un.org/unpd/wpp/unpp/panel_indicators.htm